

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rücksahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 353.

Dienstag, 18. Dezember 1928.

62. Jahrgang.

Weihnachtsmesse der Wiesbadener Künstler.

In der Galerie Banger.

Schauen und Kaufen — das soll die Devise sein, wenn man den Bangerschen Kunstsalon betritt. Er ladet zu einer Weihnachtsausstellung ein, deren Bilder berufen sind, Freude zum Fest zu machen. Der grosse Saal ist geschmackvoll in Kojen geteilt. Die Ortsgruppe des Reichsverbandes bildender Künstler und Mitglieder der „Freien Künstlerschaft“ stellen gemeinsam aus — Friede auf Erden, die Weihnachtsbotschaft ist auch hier befolgt.

Frankenbach, der Maler Alt-Nassaus, fällt mit dem „Ländchensmädchen“ angenehm auf, Elisabeth Keerl bringt farbig schöne Landschaften, eine idyllische Dorfstrasse, Stilleben, Müller-Brun, ein neuer hier, zeigt u. a. eine interessante Ansicht von Eltville, Seckendorfs Buntstiftzeichnungen sind angenehm in ihrer Zartheit, Meyer-Elbings Hundebilder immer lebenswahr, Mulot, ernst und feierlich, und Labes (mit Erbacher Motiven) dürfen natürlich nicht fehlen, die Malerinnen v. Dallwitz (farbig prächtig und leuchtend ein Blumenstilleben), Gross, Wenzel (Sonnettag zur Blütezeit) steuern Bestes aus ihrem Atelier bei. Die Landschaften von H. Arends werden Beifall finden. Kurt Jaekels Original-Holzschnitte bewundert man in dem Ernst der Auffassung und in der Kraft des Ausdrucks. Wolff-Malm zeigt — farblich immer interessant und schwungvoll in der Auffassung — ein Seestück. Dahlens Blumenstücke, gut gesehen und duftig hingelegt, werden ebenso Beifall finden wie seine flotten Zeichnungen (Rheingauer Städtchen). Die Zeichnungen von Walter Köster, von Schlüssel-Altripp dürfen nicht unerwähnt bleiben. Die Schwestern Ellen und Nelly Kirschen zeigen interessante Landschaften und Blumenstücke. Frau Pierson-Vietor ist die Meisterin der Silhouette, prachtvolle Scherenschnitte aus dem brasilianischen Landleben wechseln mit feinsten Märchenbildern ab. Freudig begrüsst man auch die Silhouetten der Frau Sacerdoti-Thomin, bekannte Wiesbadener Köpfe und das Porträt Stresemanns, der der Künstlerin bei seinem Kuraufenthalt gegessen hat. — Schauen also und Kaufen, das sei die Devise.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kasinosaal.

Am Sonntag gab im Saale des Zivilkasinos Herr Sigmund Lipp (Berlin) einen eigenen Arien- und Liederabend. Herr Lipp verfügt über einen hell timbrierten Tenor von ausgesprochen lyrischem Klang. Die Mittellage gibt sich frei, und macht durch eindringliche Eigenfärbung aufhorchen. Die Höhe spricht manchmal etwas gezwungen an. In den Vorträgen liess sich überall ein sorgfältiges Studium erkennen; dass es aber noch einiger Nacharbeit bedarf, wird Herr Lipp wohl selbst am besten wissen. Recht schöne Wirkungen wurden übrigens mit der klugen Anwendung der Kopfstimme erreicht. Was den Darbietungen in künstlerischer Hinsicht fehlte, das war neben einer gepflegten, lautreinen Deklamation, die zu deutlich das Idiom des Ausländers an sich trug, insbesondere die mitschwingende Wärme des Ausdrucks. Ueber eine bestimmte Mittellinie erhob sich dieser nirgends. Wirklich packende Steigerungen, die von einer temperamentvollen Innerlichkeit zeugten, vermisste man. So war es natürlich, dass die Darbietungen nicht sonderlich in die Tiefe drangen und auf die Dauer eintönig und einförmig wirkten. Namentlich bei den Schubertliedern trat das sichtlich in Erscheinung. Einen ungetrübten Eindruck hinterliessen italienisch gesungene Arien

von Giordani, Pergolesi, Verdi und Puccini. In Herrn Kurt Havelland war ein zuverlässiger, geschmackvoller Begleiter zur Stelle. fz.

Konzert im Paulinenschlösschen.

Der Arbeiter-Gesangverein Liederblüte hatte am Sonntag zu einem Konzert ins Paulinenschlösschen geladen. Das geschmackvoll zusammengesetzte, reichhaltige Programm brachte „Gesänge verschiedener Nationalitäten“, die bewiesen, welche reichen Schätze gerade in der Volksmusik verborgen sind. Deutsche, französische, schottische, russische, spanische, schwedische, norwegische, böhmische, ungarische und italienische Weisen boten ein fesselndes Gesamtbild von der Empfindungsart der verschiedenen Völker. Der zweite Teil des Abends galt zudem dem Andenken des im November vorigen Jahres verstorbenen Felix Malden, der im Verband der Arbeiter-Gesangvereine eine starke künstlerische Führungspersönlichkeit war. Die von ihm gesetzten Bearbeitungen liessen in allen Teilen den erfahrenen, mit den Eigenarten des Männerchorsatzes wohlvertrauten, feinsinnigen Tonsetzer erkennen. — Die Ausführung der Chöre nahm durch Wohlklang, Sauberkeit und reiche Farbengebung das Ohr gefangen und zeigte von neuem, mit welchem Eifer Chor und Dirigent (Herr W. Körppen) sich ihrer Aufgabe unterziehen. Herr Konzertmeister Rudolf Schöne vom Kurorchester, von Herrn Körppen am Bach-Flügel aufs beste unterstützt, brachte durch zwei violinistische Vorträge (G-dur-Sonate von Grieg und „Symphonie espagnole“ von Lalo) erwünschte Abwechslung in das Programm und erwies sich darin von neuem als Geiger von hervorragender Technik und als Musiker von Temperament und Gefühl. Die zahlreiche Zuhörerschaft liess es allen Darbietungen gegenüber an Beifall nicht fehlen. n.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Neueste
Abend-Kleider
Unübertroffene Auswahl

— Die Staatsoper bereitet eine Neueinstudierung und Neuinszenierung von Mozarts „Zauberflöte“ vor, die seit Januar 1923 hier nicht mehr gegeben werden konnte, weil die Einrichtung an Dekorationen und Kostümen dem Brande des Bühnenhauses zum Opfer fiel. Die Neueinstudierung leitet Joseph Rosenstock, die Neuinszenierung Paul Bekker. Die Entwürfe für die Neuausstattung an Dekorationen stammen von Gerhart T. Buchholz, für die neuen Kostüme von Kurt Palm. Die erste Aufführung findet am 25. Dezember, dem ersten Weihnachtsfeiertag, statt.

— „Der blaue Vogel“, die bekannte deutsch-russische Kleinkunstbühne, deren wiederholte Gastspiele am Staatstheater immer das lebhafteste Interesse gefunden haben, ist auch in diesem Jahre wieder für zwei Gastspiele gewonnen worden. Diese finden im Kleinen Haus am Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Dezember, statt und bringen unter der persönlichen Leitung von Jushny ein völlig neues Programm.



Wiesbaden im Schnee.

Partie aus den Kuranlagen.

(Aufnahme von Pongs-Wiesbaden.)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programm s. Seite 2)
Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Hänsel und Gretel“. „Die Puppenfee“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Wer gewinnt Lisette“. (Programme s. Seite 2)
Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10-13 und 15-17 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.) Weihnachtsmesse Wiesbadener Künstler, Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Mortzstr. 51.) — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus n. Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnst.). — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chaussehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
Schl 88-Besichtigung: 10-13 u. 14 16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.
Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abend wird gefeiert: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 11 Uhr (Samstag und Sonntag). Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannu-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Zeitweise Schneefälle, aber Milderung der Temperaturen.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 18. Dezember 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die schöne Galathée“ . . . Suppé
2. Marienklänge Jos. Strauss
3. Grieg-Erinnerungen, Potpourri . . . Urbach
4. An des Rheines grünen Ufern,
Einlage zur Oper „Undine“ . . . Gumbert
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ . . . Ch. Gluck
2. Finale aus „Die Jüdin“ F. Halevy
3. Selektion über
Mendelssohnsche Lieder . . . H. Basquit
4. Die Schlittschuhläufer, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
6. Sennermädchen Sonntag, Melodie . . . O. Bull
7. Fantasie aus „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Vorspiel zu „Die Folkunger“ . . . E. Kretschmer
2. a) Valse melancholique
b) Allegro di Bravoura Ed. German
3. Ballettmusik aus
„Die Königin von Saba“ . . . C. Goldmark
4. Melodie K. Kämpf
5. Vorspiel zu „Afraja“ O. Jörn
6. Im Reiche der Elfen, Charakterstück . . . O. Höser
7. Fantasie aus
„Hoffmanns Erzählungen“ . . . J. Offenbach

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

Wochenübersicht

Mittwoch, 19. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Donnerstag, 20. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 21. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Samstag, 22. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 23. Dezember: 11.30 Uhr **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Weihnachtskonzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 18. Dezember 1928

295. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel) Therese Müller-Reichel
Die Knusperhexe Edit Maerker
Sandmännchen Charlotte Müller
Taumännchen Anny van Kraysewyk

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in einem Akt von J. Hassreiter
und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Lucker
Bob) deren Kinder kl. Witte
Jonny) kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler Hans Bernhöft
Sein Faktotum Walter Hildmann
Ein Lehrling Elfriede Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfriede Thon
Ein Dienstmädchen Johanna Acker
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bébé Mia Reinhardt
Eine Fritzel-Puppe Heli Dähler
Eine Schwalmerin E's Mondorf
Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann

Drei Mohren Waldemar Wüst
Joachim Scheibe
Severa Severain
Emmi Fiene
Ein Baby Pritzel-Puppen, Schwalmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Puppen.
Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen, Wickel-
puppen, Teddy-Bären u. a. m.
Choreographie und Spielleitung: Ritta Rokst.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.
Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 19. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
15 Uhr: Vorstellung für die auswärtigen Schulen:
Peterchens Mondfahrt.
19 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten:
Peterchens Mondfahrt

Donnerstag, den 20. Dezember, Stammreihe D:
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 21. Dezember, Stammreihe E:
Peterchens Mondfahrt. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 22. Dezember, Stammreihe G:
Peterchens Mondfahrt. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 23. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
14 Uhr: **Peterchens Mondfahrt.**
18 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten:
Peterchens Mondfahrt.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 18. Dezember 1928.

282. Vorstellung. 10. Vorstellung. Stammreihe I.

Wer gewinnt Lisette?

Lustspiel in drei Aufzügen von Kurt Heynicke.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Lisette Olly Heidenreich
Frederic Gustav Schwab
Spitzer Kurt Sellnick
Lisettes Mutter Marga Kuhn
Nik Bernhard Herrmann
Polizeikommissar August Mombert
Marschallek Guido Lehmann
In einer Großstadt. Zweiter Akt 8 Wochen später als der erste, der dritte vier Wochen später als der zweite spielend.
Bühnenbild: Friedrich Schlein. Kostüme: Kurt Palm.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.15 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 19. Dezember, Stammreihe IV:
Das Mädchen von Elizondo. Fortunios Lied.
Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 20. Dezember, Stammreihe III:
Trommeln in der Nacht. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 21. Dezember, Geschlossen.

Samstag, den 22. Dezember, Geschlossen.

Sonntag, den 23. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Das Mädchen von Elizondo. Fortunios Lied.
Anfang 20 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wintersportpremiere im Taunus.

Der Taunus hatte am Sonntag zu einer Wintersportpremiere eingeladen, die ein volles Haus ergab und keinerlei Enttäuschungen bereitete. Vor allem gab es etwas zu sehen. Wundervoller Kulissenzauber! An sich ist Schnee eine leblose Masse. Erst wenn das Blau des Himmels und das Gold der Sonne die schneeweisse Leinwand belebt, wird was Rechtes draus. Der Dreifarbenklang Weiss-Blau-Gold war eigentlich auch das Bestrickende an dieser Premiere. Er stimmte fröhlich und freudig und machte die Glieder lebendig. So schön wie am Sonntag hat man den Taunus noch selten gesehen. Er arbeitete geradezu mit verschwenderischen Mitteln. Allerdings liess er seine Leute zu sich herankommen. Erst auf halber Höhe lüftete er den Vorhang und öffnete den Ausblick in einen Himmel, der strahlend blau über den Hermelin-Tannen stand. Der Wald war ein schönes Märchen, in dem in goldenen Sonneneffekten und anderen glitzerischen Mitteln gearbeitet wurde. Eine ganz raffinierte Szenerie. Auf dem Feldberg empfing die Sportsleute, wozu wir wohl auch die Touristen ohne Bretter und ohne Bob rechnen dürfen, ganz warmer Sonnenschein und — volle Häuser. Aber auch eine ziemlich hohe Schneedecke, die von den Skiern glattgewalzt war. Hier übten tausend Skifahrer Abfahrt, Telemark, Christiania, Stemmboogen, Schussfahrt und andere Spezialitäten dieses beliebten nordischen Sports. Vor jedem Haus stand ein Wald von Brettern und jeder Weg, der nach unten führte, wurde zur Abfahrt benützt. Der Skisport ist in den letzten Jahren sehr populär geworden und hat bei uns einen grossen Umfang angenommen. Vom Grossvater bis zum Enkelkind — alles läuft Ski. Die Damen sowohl wie die Herren. Und eigentlich war am Sonntag auch nur Ski-

premiere. Denn für Rodel und Bob gab es kaum lohnende Arbeit. Aber sonst eine respektable Anfangsvorstellung, die so applaudiert wurde, dass man recht viele Wiederholungen sehen möchte.

— **Wiesbaden im deutschen Rundfunk.** Wie wir erfahren, ist zur Vorbereitung einer Funkoperette „Frühling am Rhein“ der bekannte Funkregisseur V. H. Fuchs, der langjährige erste Sprecher und Regisseur der Schlesischen Funkstunde, in Wiesbaden eingetroffen. Diese Funkoperette, die nach den neuesten dramaturgischen Erfahrungen der Hörspieltechnik bearbeitet wird, spielt zum erheblichsten Teil in Wiesbaden und im Rheingau und wird den deutschen, und darüber hinaus den mitteleuropäischen Funkhörern ein Bild der landschaftlichen Schönheiten und reizvollen Lebensstimmung Wiesbadens und des Rheingaus vermitteln. Der Funkbearbeiter dieser Operette, V. H. Fuchs, hat sich insbesondere dadurch einen weit über Deutschland hinaus bekannten Namen erworben, dass er im Jahre 1926 durch die neuartigen Inszenierungen des „Wozzeck“ und der „Rose Bernd“ anlässlich des 60. Geburtstages von Gerhart Hauptmann, die seiner Zeit in der europäischen Funkwelt erhebliches Aufsehen erregten, dem deutschen Hörspiel neue Wege wies.

— **Weihnachtsmesse in der Galerie Banger.** Der von dem Reichsverband bildender Künstler, Bezirksgruppe Wiesbaden, veranstalteten Weihnachtsmesse ist eine sehr reich besetzte Abteilung für Kunstgewerbe auswärtiger Künstler angegliedert worden. Vertreten sind: Bildhauer Bosse, Keramikgrotesken: Bildhauer Bunge, Messingtreibarbeiten: Bremer Werkschau des Paula Becker-Modersohn-Hauses; Fachschule Zwiesel, Kunstgläser: Irmgard Fischel, Bastarbeiten: Bildhauer Otto Glenz, Elfenbeinschnitzereien: Marie

Kammerer, Battikarbeiten: Bildhauer Carl Kahl, Keramik: Joh. Lipp, Kunsttöpfereien: Hans Maier, Gläser: Ferd. v. Miller, Bronzen: Ostdeutsche Werkstätten unter Leitung von Prof. Zutt, Keramik, Porzellan, Metall: E. Seyfried, Künstlergläser: Liesel Staab, Schneewittchens Hochzeitstanz; Lieselotte Stiel (Wiesbaden), Schmuck: Julius Zaunmayr, bemalte Kunstporzellane. Von Wiesbadener Künstlern haben noch folgende die Ausstellung besichtigt: Ella Bieger, R. Volland, K. Pierson-Victor. Die Ausstellung ist auch Sonntag von 11—13 und 14—18 Uhr zu besichtigen.

— **Das Orgelkonzert in der Marktkirche** findet morgen Mittwoch um 18 Uhr statt unter Mitwirkung der Sopranistin Frau Anne Schumacher, die eine Arie aus dem Messias „Wie lieblich ist der Boten Schritt“ singen wird, sowie das Abendlied von Schumann für Sopran, Violine und Orgel bearbeitet und ein Weihnachtslied von Fritz Zech. Ausserdem gelangt die Kirchensonate in F-dur für Violine und Orgel mit Verwendung des Weihnachtsliedes: in dulci júbilo von Joseph Haas, dem Reger-Schüler, durch Herrn Konzertmeister Theo Engelskirchen zum Vortrag. Herr Wilhelm Möller stud. phil. et mus. eröffnet das Konzert mit der Fantasie und Fuge in C-moll von Bach. Friedrich Petersen spielt „Weihnacht“ von Max Reger.

— „**Bacharachs Modenberichte**“ bringen in dem soeben erschienenen Dezember-Januarheft einen Brief über das Abend- und das Teekleid, eine Abhandlung über den Mantel und den Jumper, vortreffliche Abbildungen in grosser Zahl können als guter Ratgeber dienen für die kommende Saison der Bälle und Gesellschaften. Die Dame wird in diesen Blättern gern lesen und sich durch die praktischen Winke zu ihrem Vorteil führen lassen. — Unter den 50 Gewinnern beim letzten Preisrätsel sind auch zwei Wiesbadenerinnen.

Markt
Orgel

Das s

Der V
in vier Ab
Den
der Zust
Das 2
die erste
Im 3.
sich die R
Erst d
die zuneh
Daherke

Jeden A
Tau
Taunus
Bek.
Solide P

Spie
M
Taunus
Fernspre
Spi
Versan

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12¹/₂ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Marktkirche Mittwoch 6 Uhr Orgel-Konzert

Anne Schumacher, Sopran
Theo Engelskirchen, Violine
Friedrich Petersen, Wilhelm Möller, Orgel

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im
Taunus-Tanz-Palais
Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
Bek. Weinhaus Barbetrieb
Solide Preise Erstklassige Kapelle

Spielwarenhaus
Max Könenberg
Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 228 64 Fernsprecher 228 64
Spielwaren aller Art
Versand nach dem Auslande

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Pension Villa Humboldt

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension
Günstige Vereinbarung für den Winter.
Jede Diät. Bes. J. Forst.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegels**
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Dezember 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
*Ach, K., Hr., Wiesbaden Stadt Ems
*Anastassia, D., Fr. Rent., Bukarest
*Areari, E., Hr., Düsseldorf Hotel Regina
*Park-Hotel

B.
*Baldwin, G., Fr. m. Begl., Schaufenberg
Metropole
*v. Bamberg, G., Hr. Oberreg.-Rat, Kassel
Hansa-Hotel
*Barkus, W., Hr. m. Fr., Wiesbaden
Brüsseler Hof
*Baum, R., Hr. m. Fr., Koblenz Hansa-Hotel
*v. Becker, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Nassau
*Behm, P., Hr. Dr., Syndikus, Berlin
Metropole
*v. Berenkamp, A., Hr. Opernsänger, Gotha
Grüner Wald
*Berg, F., Hr. m. Fr., Worms Hotel Berg
*Berg, A., Hr., Mainz Hotel Berg
*Bergmann, J., Hr., Nauen
Schwarzer Bock
*Birker, C., Hr. Reg.-Bauoberinspekt., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Blechner, H., Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Nassau
*Bloch, R., Fr. Student, Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Blume de Leeuw, L., Fr., Haag
Villa von der Heyde
*Bohn, J., Hr., Limburg Stadt Ems
*Bolz, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Brannfant, P., Hr. m. Fr., Mainz
Hotel Vogel
*de Bret, C., Hr., Charlottenburg, Metropole
*Bröhm, W., Hr., Wiesbaden Stadt Ems
*von Burgesdorf, K., Hr., Potsdam
Tannus-Hotel
*Burkhardt, A., Hr., Genf Hotel Adler

C.
*v. Campe, B., Hr., Königsberg Metropole
*Christmann, P., Hr., Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof
*Cikunovski, J., Hr., Bukarest
Schwarzer Bock
*Frhr.v. Cotzhausen, H., Hr. Kontreadmiral
m. Freifrau, Wiesbaden Hansa-Hotel

D.
*Dahlmann, E., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Damilzick, F., Hr. Fabrikbes., Mitweida
Hotel Reichspost-Reichshof
*Degen, W., Hr. Dipl.-Ing., Renchen
Central-Hotel
*Dengel, G., Hr., Bruchsal Hotel Vogel
*Desch, F., Hr., Frankfurt Karlsruh
*Dewald, St., Hr. m. Fr., Neumagen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Dickman, M., Hr., Alsdorf Metropole
*Dinsing, H., Hr., Viersen Hansa-Hotel
*Dilo, E., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Vogel
*Docter, J., Hr., Beverwk
Hotel Reichspost-Reichshof
*Döll, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Frhr.v. Dungen-Dehrn, Hr., Bonn
Hansa-Hotel

E.
*Ebert, J., Hr. Prof., München
Tannus-Hotel
*Ebinger, G., Hr. Fabr., Nürtingen
Grüner Wald
*Edelhoff, A., Hr. Fabr. m. Fr., Koblenz
Hansa-Hotel
*Eigler, H., Frk., St. Goarshausen
Central-Hotel
*Ermert, W., Frk., Eltville Central-Hotel

F.
*Feldmann, P., Hr. Dr. med., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Fischer, J., Hr., Mainz Bayrischer Hof
*Freitag, C., Hr. Dr., Dir. m. Fr., Frankfurt
Bellevue
*Friedrich, B., Hr., München Tannus-Hotel
*Fritz, M., Hr. Ing., Straassburg
Hotel Regina

G.
*Gathen, D., Hr. Schriftleiter, M.-Gladbach
Hotel Berg
*Gebhardt, R., Hr. Fabr.-Dir. m. Fr.,
Karlsbad Kölnischer Hof
*Geisel, H., Hr., Himmighofen
Stadt Biebrich

Glauninger, A., Hr., Wien Wallufer Str. 4
*Goerke, W., Hr., Wilmersdorf, Hansa-Hotel
*Goldhausen, A., Hr., Köln Palast-Hotel
*Goldschmidt, A., Hr. Dir. m. Fr., Heidelberg
Palast-Hotel
*Gossage, E., Fr., London Hotel Helvetia
*Grass, E., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Darmstadt
Hotel Vogel
*Grein, G., Hr., Kassel Stadt Biebrich
*Grell, E., Fr., Hamburg Schwarzer Bock
*Gretels, P., Hr., Ludwigsburg Stadt Ems
*Grison, H., Hr., Hamburg Metropole
*Grosse, W., Hr., Berlin Hotel Nassau
*Grün, M., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Güttler, L., Fr., Olvenstedt Langgasse 17 II

H.
*Hase, H., Frk., Freidiez Hotel Berg
*Haberer, P., Hr., Mannheim, Stadt Biebrich
*Hagebölling, A., Hr. Diakon, Darmstadt
Zum Posthorn
*Haisch, K., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hambrecht, O., Hr. m. Begl., Stuttgart
Hansa-Hotel
*Harwardt, G., Hr., Worms Stadt Ems
*Happerschwiller, J., Hr. Apotheker, Trier
Central-Hotel
*Haumann, Ch., Frk., Saarbrücken
Hotel Dahlheim
*Hecht, A., Hr., Pforzheim Hansa-Hotel
*Heilmann, L., Hr. Dr. med., Sanitätsrat m.
Fr., Würzburg Weisses Ross
*Herben, J., Hr. Kunstmaler, Amsterdam
Stadt Ems
*Herseus, C., Hr., Hanau
Hotel Reichspost-Reichshof
*Herzogs, C., Hr., Hanau Central-Hotel
*van Hess, L., Hr., Saarbrücken
Central-Hotel
*Hesse, A., Fr. Dr., Köln Palast-Hotel
*Heymann, A., Hr. Dr. med., Spezialarzt m.
Fr., Düsseldorf Continental
*Heymann, H., Hr., Berlin Metropole
*Heymann, K., Hr., Mülheim Hansa-Hotel
*Hitzelberger, E., Fr., Neunkirchen
Quisisana
*Hock, L., Hr., Laasphe Schützenhof
*Hogger, B., Frk., Wiesbaden Hansa-Hotel
*Hölken, A., Fr., Hagerhof b. Honnef
Goldener Brunnen
*Homann, K., Hr., Stettin Hansa-Hotel
*Hosmann, C., Hr., Hannover Metropole
*Hording, H., Hr. Dr. med., Heidelberg
Dom-Hotel
*Hornezyk, L., Hr., Frankfurt Stadt Ems
*Huber, C., Hr., Koblenz Stadt Ems
*Hudson, J., Hr., London Römerbad

I.
*Jaedicke, Th., Hr., Berlin Metropole
*Jean, M., Hr., Koblenz Bellevue
*Juliusburg, A., Hr. Syndikus, Berlin
Metropole
*Jung, F., Hr., Wiesbaden Central-Hotel
*Junghaus, W., Hr. Dir., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof

K.
*Kakiasma, K., Hr. Prof., Dr. med.,
Okoyama Tannus-Hotel
*Kaletsch, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Karlsruh
*Kallfeld, R., Fr. Sanitätsrat,
Bad Kreuznach Westminister
*Karnishina, S., Hr. Prof., Dr. med., Tokio
Tannus-Hotel
*Katz, A., Hr., Frankfurt Westminister
*Kell, F., Hr., Nastätten Grüner Wald
*Kellermann, C., Hr. m. Fr., Ansbach
Kölnischer Hof
*Kieper, J., Hr., Reichsbahnoberinspektor,
Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
*Kindscher, B., Hr., Bemburg
Christl. Hospiz II
*Klaeffler, G., Hr., Ockfittel Metropole
*Klier, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Kochendörffer, P., Fr., Offenbach
Kölnischer Hof
*Koenen, A., Fr. Dr., Rotterdam Quisisana
*Koenen, C., Frk., Gent Quisisana
*Koernig, P., Hr., Berlin-Friedenau
Hansa-Hotel

Kohn, L., Fr., Frankfurt Englischer Hof
*Korberg, E., Hr., Essen Palast-Hotel
*Krauser, H., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Kremer, W., Hr. Fabrikdir., Erkelenz
Schwarzer Bock
*Kriegshoff, F., Hr., Suhl Hotel Berg
*Kuberg, O., Hr. Ing. m. Fr., Karlsruhe
Hotel Berg
*Kuhn, F., Hr., Viersen Hansa-Hotel
*Kumowski, H., Fr., Andernach
Englischer Hof

L.
*Lang, R., Hr., Nordenstadt Schützenhof
*Lang, Ph., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Lang, W., Hr., Frankfurt Karlsruh
*Lausenze, A., Hr. Handelsrichter, Berlin
Metropole
*Leiss, E., Hr. m. Fr., Kusel Kölnischer Hof
*Leuke, Ph., Hr., Horeheim Hotel Union
*Levy, S., Hr. m. Fr., Hamelton Rose
*Lindenbom, O., Hr., Idstein Grüner Wald
*Limbar, Th., Frk., Niederrad Schützenhof
*Lowenthal, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Bellevue
*Lotz, C., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
*Luthmer, C., Hr. Dr., Prof., Kassel
Kaiserhof

M.
*v. Mareis, Fr. m. Begl., Caub Hansa-Hotel
*Martin, H., Hr., Frankfurt Hotel Hoppel
*Marx, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Landstuhl
Hotel Dahlheim
*Menzom, P., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Meyerfeld, M., Hr., Neuweid Metropole
*Meyer, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Meyer, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Michler, W., Hr., Breslau Kölnischer Hof
*Middelbauer, W., Hr. Dir., Stelbom
Central-Hotel
*Moelle, E., Hr. Oberreg.-Rat, Kassel
Westminister
*Möller, K., Hr. m. Fr., Köln Fürstenhof
*Möller, M., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
*Mohr, J., Hr., Hamburg Christl. Hospiz II
*Muck, L., Hr. Fabrikbes. m. Tochter,
Landstuhl Hotel Cordan
*Müller, L., Frk., Düsseldorf Hotel Union
*Müller, W., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Müller-de la Fuente, H., Hr. Dr. med. San-
Rat m. Fr., Schlagenbad Römerbad
*Müller, M., Fr., Berlin, Schwalbacher Str. 43

N.
*Naumann, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Netal, H., Hr. m. Fr., Wien Tannus-Hotel
*Neuroth, H., Hr., Frankfurt Englischer Hof
*Nettebaum, S., Hr., Bad Nauheim, Karlsruh

O.
*Osore, A., Fr., Aalesund Pension Primavera

P.
*Paqué, J., Hr., St. Wendel
Goldener Brunnen
*Paulick, O., Hr. Handelsrichter, Leipzig
Metropole
*Pavel, F., Hr., Breslau Dom-Hotel
*Piesser, J., Fr., Buenos-Aires
Pension Primavera
*Pineus, F., Hr. Dr. med., Sanitätsrat m.
Fr., Köln Metropole
*Platzhoff, H., Hr., Elberfeld Metropole
*Pöstges, H., Hr., Rheydt Hansa-Hotel
*Prinzler, K., Hr., Magdeburg, Grüner Wald

R.
*Rac, G., Fr., England Quisisana
*Rapp, H., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
*Rasche, G., Hr., Hannover Grüner Wald
*Razen, E., Frk., Frankfurt
Christl. Hospiz II
*Reinhart, M., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Roos, E., Hr., Dortmund Hotel Berg
*Roosen, H., Hr., Overveen Central-Hotel
*Ros, W., Hr. m. Fr., Frankfurt Metropole

S.
*Sammet, H., Hr., Obourg Hansa-Hotel
*Schaedlich, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel

*Schäfer, M., Hr., Sotzweiler, Stadt Biebrich
*Schaffes, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald
*Scharf, H., Hr., Steckenrod Würzburg, Hof
*Schermmer, R., Hr., Landau Hansa-Hotel
*Schimmelfeller, L., Frk., Köln, Hansa-Hotel
*Schmelz, M., Hr. m. Fr., Breslau
Kölnischer Hof
*Schmidt, E., Frk., Memel Christl. Hospiz II
*Schmolz, A., Hr. Konsul, Köln
Palast-Hotel
*Schneider, F., Hr. Opernsänger, Stettin
Hotel Berg
*Schotthöfer, H., Hr. Student, Darmstadt
Westminister

*Schrader, W., Hr. Dir., Magdeburg
Kaiser-Friedrich-Ring 20
*Schuch, J., Hr., Hof Schleifeld, Hansa-Hotel
*Schuhmacher, H., Frk., Frankfurt
Westminister
*Schuler, H., Hr., Wiesbaden Stadt Ems
*Schulz-Roesler, P., Hr. Landwirtschaft.-Rat,
Westerburg Hotel Berg
*Schweiss, J., Hr., Hannover, Spiegelgasse 2
*Selbach, J., Hr., Koblenz Hansa-Hotel
*Simon, R., Frk., Wiesbaden Hotel Bender
*Speyer, E., Hr., Dr., Privatdozent, Chemik-
Frankfurt Quisisana
*Stegmann, L., Frk., Bremen Pens. Primavera
*Stegmann, E., Frk., Bremen Pens. Primavera
*Stein, F., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
*Stein, Ph., Hr. Prof., Berlin Metropole
*Steiner, J., Hr., Frankfurt Stadt Ems
*Steinfeld, H., Hr. m. Fr., Heidelberg
Hansa-Hotel
*Streyffert, G., Hr., Malmö Schwarzer Bock
*Stringer, E., Frk., Englad Hotel Helvetia
*Suckel, C., Hr. m. Fr., Idstein
Schwarzer Bock
*van Saurder, H., Hr., Haag Metropole
*Sussmann, F., Hr., Landau Westminister

T.
*Talleur, B., Hr. Dr. med., Hildesheim
Hotel Berg
*Tannenwald, C., Frk., Nürnberg, Metropole
*Teichmann, E., Hr. m. Fr., Hof Hohenstein
Hotel Nassau
*Thanisch, A., Fr. Dr., Tr.-Trarbach
Quisisana
*Theis, E., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
*Thoman, L., Hr., Berlin Kas.-hof
*Tigler, H., Hr. Dr., Köln Tannus-Hotel
*Tischer, W., Hr., Spielleiter, Berlin
Karlsruh

V.
*Vogt, F., Hr. m. Fr., Bingen Metropole
*Volk, P., Frk., St. Ingbert Hansa-Hotel
*Vollmer, A., Hr. m. Fam., Neubrücke
Schwarzer Bock

W.
*Wagenknecht, N., Hr. m. Fr., Essen
Hotel Hoppel
*Wagner, P., Hr. Schauspieler, Wiesbaden
Hotel Bender
*Waltfried, J., Fr., Schwalbach
Hotel Hoppel
*Warner, J., Hr. Konsul m. Fr., Zwolle
Metropole
*Weber, B., Hr. Dr., Dir., Mannheim
Hotel Bender
*Wehrle, E., Hr. Prof., Dr., Nürnberg
Palast-Hotel
*Weinschenk, A., Hr. Dr., Chemiker, Oker
Central-Hotel
*Weiss, R., Hr. m. Fr., Wien Kaiserhof
*Weitzel, Fr. Dr., Eltville Central-Hotel
*Werle, K., Hr., Ludwigshafen Westminister
*Werwek, W., Hr. Dr., Chemiker, Köln
Central-Hotel
*Weymer, A., Hr. Syndikus m. Fr., Köln
Hansa-Hotel
*Wickelgren, B., Hr. Student, Asheda
Geisbergstr. 14
*Wienert, F., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Wiest, A., Hr. Dir., Boppard Hansa-Hotel
*Wild, C., Hr. m. Fr., Idar Hansa-Hotel
*Wildberger, H., Hr. m. Fr., Birkenfeld
Christl. Hospiz II
*Wilde, J., Hr. Referendar, Oldenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Wirtzfeld, A., Hr., Honnef, Schwarzer Bock
*Wohlleben, M., Frk., Chicago
Pension Humboldt
*Wolff, R., Hr. Dr., Bad Kreuznach
Palast-Hotel
*Wolff, F., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Palast-Hotel
*Wolf, Hr. Dr. med., Sanitätsrat,
Katzenelnbogen Hansa-Hotel
*Wolf, H., Hr., Bensheim Marktplatz 7
*Wurm, A., Hr., Altena Hotel Vogel

Z.
*Zeiss, H., Hr., Bielefeld Hotel Berg

CAFÉ BERLINER HOF
Wiesbaden - Tannusstrasse 1
Treffpunkt des internationalen
Kur-Publikums
Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität

Ratskeller Wiesbaden
Sehenswürdigkeit Wiesbadens
Bewirtschaftung: Xaver Hirster
Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank
des Pschorr-Bräu München.
Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.
„Ratsstübchen“.
Telefon 26313 Telefon 26313

Konditorei Wien
Café-Restaurant
Spezialitäten:
Wiener Gebäck
Wiener Küche
Täglich nachmittags und abends:
Künstler-Konzert
Jeden
Samstag und Sonntag
ab 21 Uhr
Tanz
Bestellungen außer dem Hause werden
mit besonderer Sorgfalt ausgeführt
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.